

Japanische Wasser-Schärfsteine

Japanische Wassersteine haben sich für das manuelle Schärfen von Schneidwerkzeugen aller Art hervorragend bewährt. Insbesondere bei harten Kohlenstoffstählen, wie sie z.B. bei japanischen Stecheisen, Hobeisen oder Messern Verwendung finden, werden standfeste Schneiden höchster Schärfe erzielt. Ihr relativ weiches Gefüge, eine Voraussetzung für die hohe Schleifleistung, macht ein regelmäßiges Abrichten erforderlich.

Gebrauch

Die Steine sollten vor Benutzung gut mit Wasser getränkt werden. Die Wässerungszeit beträgt bei Steinen grober Körnung fünf bis zehn Minuten, bei Steinen feiner Körnung zwei bis fünf Minuten. Die Steine können auch ständig in einem geschlossenen Behälter im Wasserbad gelagert werden. Man vermeidet damit die unerwünschte Anreicherung von Salzen und Kalk in den Gefügaporen. Zur Vermeidung von Bakterien- oder Algenwachstum kann man etwas Desinfektionsmittel begeben (kein Spülmittel und keine scharfen Haushaltsreiniger). Blocksteine legen Sie beim Schärfen auf eine plane, rutschfeste Unterlage (z.B. Gummiplatte oder Schärfsteinhalterung z.B. # 711101). Um einseitigem Verschleiß vorzubeugen, nutzen Sie nach Möglichkeit die gesamte Breite und Länge des Steins. Der beim Gebrauch entstehende feine Abrieb sollte, wenn man die volle Schleifkraft nutzen möchte, regelmäßig abgespült werden. Ansonsten wird durch den Abrieb die Oberflächenrauheit des Steines herabgesetzt und die Schleifeigenschaften nähern sich denen eines feineren Steins. Diese oftmals erwünschte „Honpaste“, kann auch mittels eines speziellen Nagura-Steins (z.B. # 711301) absichtlich erzeugt werden.

Abrichten

Unebene Steine können nach einer der folgenden Methoden abgerichtet werden:

- 1) Legen Sie eine starke Glasscheibe auf einen ebenen Tisch und legen Sie hierauf ein angefeuchtetes Stück Nass-Schleifpapier. Das Papier saugt sich durch Adhäsion an der Scheibe fest. Für grobe oder stark verschlissene Steine verwenden Sie Papier mit Körnung 80-100. Für feine Steine oder falls die Oberfläche nur leichte Riefen hat, Papier mit Körnung 150-180. Reiben Sie nun den Stein unter Wasserzugabe mit kreisförmigen Bewegungen auf dem Schleifpapier bis die Oberfläche plan ist.
- 2) Zum Glätten der Oberfläche können auch zwei Steine ähnlicher Körnung mit kreisförmigen Bewegungen, unter reichlich Wasserzugabe, gegeneinander gerieben werden.
- 3) Am wirkungsvollsten ist die Verwendung eines speziellen keramischen Abrichtblocks # 711299.

Pflege

Zugesetzte Steine können Sie mit einem Kunst-Nagurastein (# 711302) oder durch Abrichten (s. oben) wieder freimachen.

Japanische Wassersteine sind durch ihr weiches Gefüge sehr empfindlich. Vermeiden Sie Brüche und Oberflächenbeschädigungen durch sorgsame Behandlung und Abdecken bei Nichtgebrauch. Dünne, verschlissene Steine können durch Aufkleben (Epoxykleber) auf einen Hartholzsockel vor Bruch geschützt und länger genutzt werden.

Ausführliche Informationen zum Schärfen von Werkzeugen mit Kunst- und Natursteinen vermittelt das Buch „Die Werkzeuge des japanischen Schreiners“ (# 713504).

Hinweis: Bei Kombinationssteinen sind beide Steinschichten wasserfest verklebt, sichtbare Fugen zwischen den Schichten beeinträchtigen weder die Funktion noch die Dauerhaftigkeit. Produktionsbedingte Unebenheiten im Lieferzustand können durch Abrichten, wie oben beschrieben, einfach korrigiert werden.

Diese Gebrauchsanweisung und einen „Video-Clip“ zum Thema Anwendung japanischer Wasser-Schärfsteine finden Sie auch in unserer Internetseite (www.dick.biz).